



FAKTEN ÜBER DROGEN

PRÜFUNG FÜR LEKTIONEN 1 BIS 17 – ANTWORTEN

144

1. Erklären Sie die Bedeutung jedes dieser Worte und geben Sie ein Beispiel, das Ihr Verstehen der Bedeutung zeigt:

Drogenkultur: bezieht sich nicht nur auf den Lebensstil von Menschen, die Drogen missbrauchen, und die Kleidung und das Verhalten, die den Usern von verschiedenen Arten von Drogen gemeinsam sind, sondern bezieht sich auch auf das Ausmaß, in dem Drogen in sehr viele Aspekte unserer Gesellschaft eingedrungen sind und unsere Kultur auf fundamentale Weisen verändert haben.

Drogenmissbrauch: Missbrauch von Substanzen, was den Konsum illegaler Drogen oder den Missbrauch von Medikamenten beinhaltet.

Stimulans: eine Droge, welche die unmittelbare Energie und Wachsamkeit erhöht, was jedoch mit erhöhtem Blutdruck, Puls und schnellerer Atmung einhergeht.

Sedativum: ein Medikament oder eine Droge, die beruhigt oder einen einschlafen lässt.

Abhängigkeit: ein körperliches oder mentales „Bedürfnis“, eine Droge oder eine andere Substanz regelmäßig zu konsumieren – trotz der Tatsache, dass sie höchstwahrscheinlich eine schädliche Wirkung hat.

Verlangen: ein starker Wunsch nach etwas.

Psychose: ein Zustand, der durch *Wahn* (falsche Anschauungen über sich selbst oder über die Situation, in der man sich befindet), *Halluzinationen* (Dinge, von denen man denkt, dass man sie sieht oder hört, die aber nicht wirklich vorhanden sind), *Zusammenhanglosigkeit* (Sprechen auf eine Weise, die nicht verstanden werden kann) und verzerrte Wahrnehmungen der Realität gekennzeichnet ist.

Gewöhnung: die natürliche oder entwickelte Fähigkeit, den Auswirkungen von fortgesetztem oder steigendem Konsum einer Droge zu widerstehen. Wenn jemand über einen längeren Zeitraum eine Droge oder eine andere Substanz konsumiert,



heißt es, dass eine *Gewöhnung* bezüglich der Auswirkung der Droge eintritt. Das bedeutet ein allmählicher Verlust oder eine Reduzierung ihrer gewöhnlichen Wirkung.

2. Diese sechs Aussagen sind Lügen über Drogen. Wählen Sie vier davon aus und schreiben Sie für jede der vier Aussagen mindestens zwei wahre Aussagen über Drogen auf, mit denen diese Lügen widerlegt werden.

Lüge: Marihuana ist besser für dich als Tabak.

Wahre Aussagen:

- Cannabis befindet sich unter den 5 häufigsten Substanzen, aufgrund derer Menschen in den Vereinigten Staaten in Einrichtungen zur Drogenrehabilitation eingewiesen werden, mit 16 % an dritter Stelle.
- Bei Kindern, die regelmäßig Marihuana rauchen, besteht eine viermal höhere Wahrscheinlichkeit, dass sie sich gewalttätig verhalten oder Eigentum beschädigen.
- Marihuanakonsumenten neigen fünfmal mehr zu Diebstahl als diejenigen, die die Droge nicht verwenden.
- Da das heutige Marihuana stärker ist, gibt es eine deutliche Erhöhung der Anzahl an Pot-Rauchern, die aufgrund des Marihuanakonsums in Notaufnahmen eingeliefert wurden.

Lüge: Drogen verlieren ihre Wirkung und verursachen keinen permanenten Schaden für deinen Körper.

Wahre Aussagen:

- Fortgesetzter Konsum von Marihuana kann die Lungen und das Herz schädigen.
- Langfristiger Alkoholkonsum kann zu einer Verschlechterung des körperlichen Zustands führen, was Leberschäden und ein erhöhtes Risiko von Herzkrankheiten umfassen kann.
- Anhaltender Ecstasykonsum kann langfristigen und möglicherweise permanenten Gehirnschaden verursachen.
- Fortgesetzter Heroinkonsum kann Leber- oder Nierenkrankheiten verursachen.
- Crystal Meth schädigt die Blutgefäße im Gehirn, was zu Schlaganfällen oder einem unregelmäßigen Herzschlag führt, was seinerseits einen Kreislaufkollaps oder den Tod verursachen kann.



Lüge: Rezeptpflichtige Medikamente können einem nicht schaden.

Wahre Aussagen:

- Depressiva wie Xanax und Zyprexa können zu Herzproblemen, Gewichtszunahme und Abhängigkeit führen.
- Der Missbrauch von Schmerzmitteln kann zur Abhängigkeit führen.
- Antidepressiva wie Prozac, Paxil oder Zoloft können Paranoia, gewalttätiges Verhalten oder Selbstmordgedanken und Halluzinationen verursachen.
- Zu den Auswirkungen von Stimulanzien, wie zum Beispiel Ritalin, zählen erhöhter Blutdruck und Herzschlag, Feindseligkeit und Paranoia.

146

Lüge: Alkohol ist nicht wirklich eine Droge.

Wahre Aussagen:

- Alkohol schwächt das Zentralnervensystem und beeinträchtigt das Urteilsvermögen. Er verlangsamt Reflexe, verzerrt Sehnehmungen und verursacht verminderte körperliche Koordination, Gedächtnislücken und Blackouts.
- Große Mengen an Alkohol zu trinken, kann zu einem Koma und sogar zum Tod führen.
- Man kann alkoholabhängig werden.
- Alkoholmissbrauch kann zu Gewalt und Konflikten in zwischenmenschlichen Beziehungen führen.

Lüge: Drogen lassen einen besser fühlen.

Wahre Aussagen:

- Drogen blockieren sämtliche Sinneswahrnehmungen – sowohl die erwünschten als auch die unerwünschten.
- Während sie kurzfristig Schmerzen lindern können, zerstören sie die eigenen Fähigkeiten und die Aufmerksamkeit und vernebeln die Sinne.
- Drogen können jemanden sich langsam oder dumm fühlen lassen und verursachen, dass er im Leben Fehlschläge erleidet. Wenn er mehr Fehlschläge erlebt und das Leben härter wird, möchte er mehr Drogen haben, um mit dem Problem fertigzuwerden.
- Kokain verursacht ein kurzfristiges intensives High, worauf sofort das Gegenteil folgt – intensive Gefühle der Depression und Nervosität und ein Verlangen nach mehr von der Droge.



Lüge: Drogen machen einen kreativer.

Wahre Aussagen:

- Jemand, der traurig ist, könnte Drogen nehmen, um ein Glücksgefühl zu bekommen, aber es funktioniert nicht.
- Drogen können bei jemandem einen künstlichen Frohsinn hervorrufen, doch wenn die Wirkung der Droge nachlässt, geht es mit ihm noch weiter bergab, als er zuvor war. Und jeder emotionelle Absturz ist tiefer als der vorherige. Schließlich wird die Droge jegliche Kreativität, die der Konsument hat, vollständig zerstören.
- Zwar verringert Alkohol Hemmungen, doch er beeinträchtigt auch das Urteilsvermögen, führt zu verringerter körperlicher Koordination und verzerrter Sehwahrnehmung. Daher sind kreative Fähigkeiten einer Person unter dem Einfluss von Drogen keineswegs erhöht. Das Gegenteil ist der Fall.